

Nachhaltigkeitskonzept/-bericht – Kunsthaus Weiz

Klimaschutz ist ein Thema, das an Wichtigkeit immer weiter zunimmt. So zeigen Studien, dass ein anthropogener Anstieg der globalen Durchschnittsoberflächentemperatur im Vergleich zu 1850-1900 von 1 °C vorliegt. Da die globale Erwärmung durch den erhöhten CO₂ Anteil erst nach und nach eintritt, prognostiziert der Weltklimarat (IPCC), dass dieser Anstieg bis zu 1,5 °C erreichen wird. Im Rahmen des Projektes „Life Local Adapt“ des Landes Steiermark wurden Berechnungen durchgeführt, welche für Weiz noch stärkere Temperaturanstiege zeigen. Demnach wäre ohne Maßnahmen eine Erhöhung der Durchschnittstemperatur bis zu 4 °C in den Jahren 2071-2100 im Vergleich zu 1970-2000 möglich. Zudem wird es zu einem signifikanten Anstieg der Intensität und Frequenz von Extremwetterereignissen in der Region kommen.

Um diesen verheerenden Folgen entgegenzuwirken ist ein Handeln der Stadt Weiz und unserer Region erforderlich. Mit der Erstellung des Energieaktionsplanes in Kooperation mit dem Innovationszentrum W.E.I.Z. wurde bereits im Jahr 2005 erstmals versucht ein gesamtheitliches Bild des Energieverbrauchs bzw. der CO₂-Emissionen in der Stadtgemeinde Weiz zu entwerfen. Ein weiterer Schritt in Richtung Reduktion des Energieverbrauchs und speziell in Richtung Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern wurde mit dem Beitritt zum e5 Programm im Jahr 2006 gesetzt. Dabei gelang es der Stadtgemeinde Weiz im Jahr 2014, als erste Gemeinde der Steiermark, eine 5.e Zertifizierung zu erhalten. Seitens des e5 Programmes wurde vor allem die Vorreiterrolle der Stadtgemeinde Weiz in Bezug auf erneuerbare Energie und Energieeffizienz, den konsequenten Ausbau der biogenen Fernwärme und die Kooperationen mit den ansässigen Industriebetrieben hervorgehoben. Des Weiteren wurde im Jahr 2016 das Stadtentwicklungskonzept mit Zielen und Maßnahmen, welche wesentlich zur Abschwächung und Anpassung an den Klimawandel beitragen, beschlossen. Gerade im Hinblick auf Energieeffizienz wurde u.a. im Kunsthaus ein Energiemonitoring installiert bzw. wurden seitens der Stadt bzw. des Betreibers (Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG) bereits eine Vielzahl an Maßnahmen gesetzt (Fernwärme mit 100% Ökoenergie; Ökostrom, Abfallplan, teilweiser Tausch der Beleuchtung auf LED).

Die Stadtgemeinde Weiz hat sich mit der Anmeldung zum Konvent der Bürgermeister im Jahr 2014 sowie der Erstellung des SECAP im Jahr 2019 freiwillig zur Einhaltung der Ziele des Konventes der Bürgermeister verpflichtet. Bis 2030 sollen die pro Kopf CO₂ Emissionen in der Gemeinde, exkl. dem Sekundärsektor (Industrie), um mindestens 40 % gegenüber dem Jahr 1990 (nach dem IPCC Emissionsfaktor) reduziert werden. Zur Umsetzung dieser Zeile bedarf es, neben CO₂ senkenden Maßnahmen, auch bewusstseinsbildende Aktivitäten für eine nachhaltige Gesellschaft und einen ressourcenschonenden Lebensstil.

Kunsthau Weiz - Nachhaltigkeit, Soziales & Klimaschutz

Als Nachweis für die oa Energiemonitoring bzw. die Erstellung des **Energieausweises** wird dieser diesem Nachhaltigkeitsbericht beigelegt bzw. gesondert hochgeladen.

Der Kulturbetrieb in Weiz ist als einziger Kulturbetrieb Österreichs **gemeinwohnbilanzierend** und das seit über 10 Jahren. Wir sind bzw. waren Pionierunternehmen bei der Erstellung, Implementierung und Weiterentwicklung der **Gemeinwohnbilanz!** Diese wird als Nachweis ebenfalls diesem Nachhaltigkeitsbericht beigelegt.

Derzeit läuft gerade der Zertifizierungsprozess als **Green Location (Umweltzeichen, Green Events)**. Diesen Zertifizierungsprozess (derzeit ist gerade das AWKplus – Abfallwirtschaftskonzept plus dafür in Arbeit) möchten wir mit Mai 2023 abschließen.

Einige wichtige Informationen möchten wir noch gesondert in Stichworten ergänzen:

Strom

- In den nächsten Monaten erfolgt die statische Überprüfung in Bezug auf den Möglichkeit der Anbringung einer PV-Anlage am Dach des Kunsthauses.
- Energiemonitoring
- Bezug von (zertifiziertem) Öko-Strom
- Zeitschaltuhren / Bewegungsmelder in Toiletten
- Derzeitige Maßnahmen, um den Strombedarf zu reduzieren: Eine der wichtigsten Maßnahmen ist die Umrüstung der Beleuchtung auf LED. Darüber hinaus: Zulassen einer um 1-2 Grad höheren Innentemperatur im Sommer (weniger Verbrauch für die Kühlung). Weniger Veranstaltungsintensität gerade im Sommer (im Hinblick auf die Kühlung). Ausschalten der Beleuchtung und der Infoscreens nachts bzw. außerhalb der Öffnungszeiten.

Wärme

- Versorgung bereits über Fernwärme mit regionaler Biomasse
- Maßnahmen, um den Wärmebedarf zu reduzieren: Temperaturabsenkung im Winter um 1 Grad Celsius (6% Energieeinsparung)
- Energiemonitoring

Mobilität

- zahlreiche Radabstellplätze vor jedem Eingang und auch zusätzlich in der Tiefgarage
- Fahrradverleihsystem: Weiz-Bike-Stationen in unmittelbarer Nähe
- Wasti Haltestellen in unmittelbarer Nähe (Weizer Anruf Sammel Taxi)
- Tiefgarage im Kunsthaus
- Bahn- und Bushaltestelle in Fußreichweite (ca 100-200 m)

Abfall

- Nur Mehrweggeschirr (auch bei Getränken)
- Abfalltrennsysteme im gesamten Gebäude und im Innenhof
- Recycling-Toilettenpapier
- Recyclingpapier im Büro
- Reduktion von Druckerzeugnissen (z.B. Programmhefte, keine Massenplakatierung in der Region, ausschließlich auf eigenen ausgewählten Flächen in der Innenstadt)
- Kaffee-Automat: Bio & FairTrade und mit Tassen (statt Becher)

Wasser

- Wasserspar-Armaturen in den Toiletten
- Wassersparende Toilettspülungen

Einkauf & Verpflegung

- Nachhaltigkeitsstandards bei der Beschaffung, z.B. Bio-Reinigungsmittel, zertifizierte E-Geräte, Recyclingpapier
- Dienstanweisung zur bevorzugten Beschaffung: regional, bio, fairtrade (natürlich unter Wahrung der Ausschreibungsrichtlinien)
- Künstlerunterbringung: regionale Hotels
- Künstlerverpflegung: ausschließlich über regionale Betriebe bzw. nach Möglichkeit regionale Produkte
- Kooperation mit Partner*innen, die sich für CO2-Reduktion einsetzen (bzw. regionale Partner*innen), z.B. mit gemeinwohlbilanzierenden Betrieben, intensive Kooperation mit dem Weltladen uva
- Unser Kunsthaus-Caterer ist mit seinem Restaurant im Nachbargebäude Partner der Initiative „Weiz isst regional“ (eigene Menus mit ausschließlich regionalen Produktion)

Bewusstseinsbildung

- Programme wie e5, die Gemeinwohlbilanz und der Zertifizierungsprozess als Green Location werden mit dem Team gemeinsam besprochen bzw. nach Möglichkeit gemeinsam erarbeitet.
- Hinweise auf der Homepage – eigener Abschnitt zum Thema Nachhaltigkeit sowie Downloadmöglichkeit der Gemeinwohlbilanz
- Hinweis bei der Absenderadresse der emails (Hinweis auf Werteorientierung und Gemeinwohlbilanz)
- Artikel in den Medien zu diesen Themen
- Viele Veranstaltungen im Haus zum Thema Nachhaltigkeit, Mobilität, Energie, Innovation uvm (Vorträge, Tagungen usw)
- Feedback-Box für die Besucher*innen

Soziales

- Das Gebäude ist barrierefrei (Fahrstühle)
- Eigener Sitzbereich für Rollstuhlfahrer*innen
- Ermäßigter Eintritt für Menschen mit Behinderung, Kinder, Musikschüler*innen
- Wir sind Mitglied der Initiative „Hunger auf Kunst und Kultur“ und ermöglichen Menschen mit sehr niedrigem Einkommen kostenfreien Kulturgenuss.

Bisherige Zertifizierungen

- Gemeinwohlbilanz (extern auditiert, beigelegt)
- e5
- derzeit lfd Prozess: Green Events

Kunsthhaus Weiz – Rathausgasse 3, 8160 Weiz
Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG, Hauptplatz 7, 8160 Weiz, kultur@weiz.at, Tel. 03172/2319-620